

Wien, 20. Februar 2020

Lieber Hagen!

Mein Name ist Julian und ich habe in meiner Deutschstunde die Geschichte des Nibelungenliedes kennen gelernt. Aus diesem Anlass besuchten wir auch das Landestheater St. Pölten, wo ich dann viele Einzelheiten und Hintergründe der Geschichte erfuhr. Dabei hat mich deine Person am stärksten beeindruckt.

Besonders lange habe ich über deine Rolle und Beziehung zu Siegfried und Gunther nachgedacht. Da ich zuerst glaubte, dass du beide magst, hat mich sehr erstaunt, was du am Tag der Jagd getan hast. Siegfried hat dich wahrscheinlich immer schon ein wenig gestört, weil durch seine Stärke und Schönheit die Schwäche Gunthers umso deutlicher wurde. Als du dann den Verrat an der Königin von Island herausgefunden hast, wolltest du Rache für deinen Freund Gunther und für Brunhild nehmen. Durch List erfährst du von Kriemhild, der Frau Siegfrieds, wo seine Schwachstelle liegt. Du gibst vor, ihn schützen zu wollen, aber in Wirklichkeit willst du ihn nur zu einer gemeinsamen Jagd locken, um ihn genau an dieser einzigen verwundbareren Stelle zu treffen und so zu töten. So passiert es dann auch.

Nun, lieber Hagen, ich bewundere deine Treue zu deinem Freund Gunther enorm. Es kommt nicht oft vor, dass sich ein Mensch für einen anderen auf diese Weise einsetzt und ihm so treu zur Seite steht! Du hast ja, wie ich gelesen habe, sogar dein Leben für Gunther riskiert, das finde ich wirklich sehr beeindruckend und es zeichnet dich als treuen Gefährten aus!

Aber ich halte es für nicht fair, dass du ob deiner Loyalität ihm gegenüber, Siegfried erschossen hast. Auch die Art und Weise, wie du die Schwachstelle Siegfrieds herausgefunden hast, finde ich keines Ehrenmannes würdig! In meinen Augen hast du das Vertrauen Kriemhilds ordentlich missbraucht! Ich verstehe nicht, warum du dich so verhalten hast! Du wusstest doch von der engen Freundschaft zwischen Siegfried und Gunther, warst mit beiden vertraut, wie kannst du dann einen der beiden töten!?

Ich frage ich ob es nicht einen gewaltfreien Weg aus dieser Situation gegeben hätte. Hoffentlich bezahlst du deine Treue zu Gunther nicht mit deinem Leben.

Ich habe nämlich gehört, dass Kriemhild in ihrer Trauer um den geliebten Mann bereits Rachepläne schmiedet. Vielleicht wäre es gut, sich bei ihr zu entschuldigen. Gehe zu Kriemhild und erkläre ihr, warum du das alles getan hast! Hör auch auf, dich ständig in fremde Angelegenheiten zu mischen!

Ich hoffe, dass du alles klären kannst, pass auf dich auf!

Dein Julian